

# Des`der`a



## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

in diesem Monat legen wir unseren Fokus auf das Thema Rollen und Erwartungen.

Jeder von uns bekommt schon bei der Geburt Rollen zugeteilt. Sind wir männlich oder weiblich, Erstgeborener, eines unter vielen Geschwistern oder Einzelkind. Daraus ergeben sich Rollen im Leben, die uns prägen. Im Laufe der Zeit kommen viele weitere Rollen hinzu, die wir zum Teil selbst wählen oder auch aus den Lebensumständen heraus zugetragen bekommen. All diese Rollen versuchen wir, wie Bälle beim Jonglieren in der Luft zu halten. Das kann sehr herausfordernd oder sogar überfordernd sein. Besonders wenn Erkrankungen wie eine Demenz hinzukommen und man sich plötzlich auch noch in der Rolle eines pflegenden Angehörigen befindet.

Diese neue Rolle ist mit großen Erwartungen seitens der Gesellschaft verbunden. Es kann hilfreich sein, sich klar zu werden, welche Rollen man in seinem Leben einnimmt und was man bereits alles leistet. Das gilt auch für die Erwartungen, die man an sich selbst stellt oder die andere von außen an einen herantragen. Was kann

und will ich hier erfüllen? Wo muss ich meine Grenzen ziehen, damit ich in eine Balance komme? Sich dessen klar zu werden, hat viel mit Lebensqualität zu tun.

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und Halbach  
Gründerin und 1. Vorständin



## Leben. Lieben. Pflegen.



## Lückenleben: Autorin Katrin Seyfert spricht über Rollen, Erwartungen und Konventionen

In der aktuellen Folge von **Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria Podcast zu Demenz und Familie** sprechen Familiencoach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann mit der Autorin Katrin Seyfert über ihr Buch **Lückenleben** (ausführlicher Buch-Tipp siehe weiter unten). Darin beschreibt sie offen und schonungslos, wie

sie einen Weg gefunden hat, um mit der Alzheimererkrankung ihres Mannes umzugehen und warum es hilfreich ist, Konventionen auch mal zu hinterfragen.

**"Von pflegenden Angehörigen wird viel erwartet, aber nicht unbedingt Wut oder Trotz. Man soll das Pflegen bitte still leidend erbringen",** sagt Katrin.

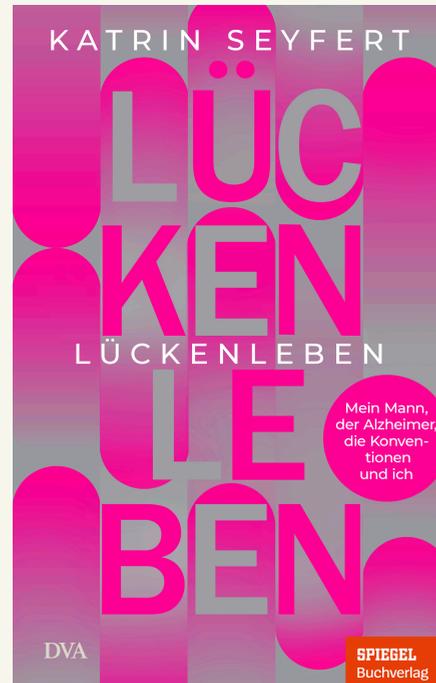
Mit Anja und Peggy spricht sie darüber, was ihr und ihrer Familie im Umgang geholfen hat. Wir wünschen gutes Anhören! Leitet diese Folge gerne an Interessierte und andere Angehörige weiter.

Jetzt anhören



## Buch gewinnen!

Anlässlich der aktuellen Podcast-Folge mit Katrin Seyfert verlosen wir auf Social Media drei Exemplare von Lückenleben. Alles was Sie tun müssen, ist unseren beiden Instagram-Kanälen [Leben.Lieben.Pflegen](#) und [Desideria.ev](#) zu folgen und unter dem Post zu kommentieren, warum Sie dieses Buch unbedingt lesen möchten. Hier geht's zum [Instagram-Post](#).



---

## Eine Geschichte, die Mut macht



**Menschen mit Demenz können noch so viel. Sie haben große Freude daran, etwas zu erschaffen. Das künstlerische, kreative Arbeiten bietet sich an, denn es lässt viele Freiheiten.**



Als Leahs Oma Anna die Diagnose Demenz bekam, nahm sich die Designerin vor, es anders zu machen. Sie hatte oft beobachtet, dass Menschen mit Demenz von ihrem Umfeld nicht mehr einbezogen werden und am Alltag nicht teilhaben.

„Ich habe mit meiner Oma einfach alles so gemacht wie immer“, sagt Leah. Sie machten kleine Ausflüge, gingen ins Restaurant und führten Gespräche. Ihre Oma fing an, von ihrer Kriegskindheit zu erzählen. „Oma hat oft dieselben Geschichten wiederholt, aber es war mir egal. Es war schön, ihr zuzuhören, und es schuf eine neue Nähe. In dem Moment des Erzählens waren wir sehr verbunden“, erzählt Leah.

Die 29-Jährige arbeitet in künstlerischen Projekten mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, derzeit in Bogotá, Kolumbien. „**In meinen Projekten geht es darum, sich spielerisch zu begegnen, etwas zu erschaffen und miteinander eine schöne Zeit zu verbringen**“, berichtet Leah. Sie wünscht sich mehr

Unterstützung für solche Angebote. „Ich glaube, wir alle können viel voneinander lernen.“

Die ganze  
Mutmachgeschichte lesen

---

## Impulsworkshop: Umgang mit dem Abschied und Palliative Begleitung

In der Begleitung eines Menschen mit Demenz ist es wichtig und wertvoll, sich mit anderen in der gleichen Situation auszutauschen und zu vernetzen. Hierfür bietet Desideria eine digitale Veranstaltungsreihe, die Impulsworkshops, an.

Im nächsten Desideria Impulsworkshop am Donnerstag, 25.07.2024, 19:00 bis 20:45 Uhr, geht es um das Thema **Am Ende – Umgang mit dem Abschied. Palliative Begleitung.**

"Palliative Begleitung zeigt Möglichkeiten der Unterstützung auf. Sowohl für die Betroffenen als auch für die Begleitenden", sagt Brigitte Schmitt-Hausser, Systemische Beraterin, Desideria Familien-Coach und Leiterin des Impulsworkshops. Ziel ist, die Lebensqualität zu verbessern, indem Schmerzen und andere belastende Symptome gelindert werden. Palliative Begleitung kann in verschiedenen Settings stattfinden, z.B. zu Hause, in Hospizen, Pflegeheimen oder Krankenhäusern und zielt darauf ab, den Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zum Lebensende zu ermöglichen.

**"Die Zeit des Sterbens ist auch Lebenszeit und bietet daher auch die Möglichkeit für Ruhe, Intensität, Begegnung und Beziehung"**, so Brigitte Schmitt-Hausser.

Im Impulsworkshop tauchen die Teilnehmer tiefer in die Thematik ein und betrachten, welche Nutzen eine palliative Begleitung bietet. Gleichzeitig ist Raum für Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen. Ziel der Formats ist, neue Ideen zu entwickeln und den Mut zu haben, diese in die Tat umzusetzen, so dass

Sie als pflegende Angehörige gut für sich selbst sorgen können und in Ihrer Kraft bleiben oder sie wiedergewinnen.

[Gleich anmelden](#)

## Über die Impulsworkhops

Wissen. Austauschen. Vernetzen. Getreu nach unserem Motto haben wir die Veranstaltungsreihe Desideria Impulsworkshops für Angehörige und Zugehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Hier kann man Demenzwissen vertiefen und Impulse für den Alltag mit Demenz mitnehmen.

## Was erwartet die Teilnehmer?

- Impuls-Vortrag
- Diskussion und Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

[Weitere Infos und Termine](#)

---

## Reisen mit Demenz?

Die Erkrankung Demenz wirft viele Fragen auf. Immer wieder tauchen Phasen der Unsicherheit auf. Nicht nur rund um die Diagnose, sondern z.B. auch in der mittelschweren Demenz, wenn ganz neue oder unerwartete Symptome hinzukommen.

In der Online-Demenzsprechstunde **Frag nach Demenz** erreichte uns kürzlich folgende Frage, die wir hier gerne teilen möchten:



Früher sind wir gern gereist. Seitdem mein Mann Demenz hat, ist das schwierig und sehr anstrengend. Ich schaffe es nicht mehr allein. Gibt es ein Angebot an gemeinsamen Reisen für betroffene Paare?

**Ratsuchende bei der Online-Demenzsprechstunde**

**Hier die Antwort unserer Expertin Dr. Sarah Straub:**

Es ist toll, dass Sie Wege suchen, weiterhin gemeinsam Urlaub zu machen. Das bedeutet ganz viel Lebensqualität - auch wenn die Urlaube anders gestaltet werden müssen als früher. Es gibt tatsächlich spezielle Urlaubsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, sowohl innerhalb Deutschlands als auch außerhalb.

Sie kennen Ihren Mann, versuchen Sie erst einmal einzuschätzen, ob eine längere Reise möglich wäre oder es besser ist, etwas "regionaler" zu suchen. Oberste Priorität sollte sein, dass Sie beide sich wohl fühlen, Sie entspannen und den Urlaub auch wirklich genießen können. Da kann es sinnvoll sein, mal ein Angebot auszuprobieren, das keine weite Anreise erfordert. Und wenn Ihr Mann gerne wandert und körperlich fit ist - umso besser. Da gibt es ja auch bei uns wunderschöne Gegenden.

Eine Übersicht über Angebote in ganz Deutschland und darüber hinaus finden Sie in folgendem PDF bei der deutschen Alzheimer Gesellschaft. Es kann sein, dass nicht jedes Angebot aktuell ist, bitte stöbern Sie dort gerne mal, ob etwas Passendes dabei ist: [https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/Urlaubsreisen\\_DAlzG.pdf](https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/Urlaubsreisen_DAlzG.pdf)

In einigen Regionen gibt es auch lokale Initiativen, die einmal im Jahr oder öfters Freizeitmöglichkeiten anbieten, auch über mehrere Tage. Eine Art "Urlaub in der Gruppe", wo der Austausch mit anderen Betroffenen/Angehörigen groß

geschrieben wird. Entspannte Tage in geschütztem Rahmen mit "Gleichgesinnten", das empfinden viele betreuende und pflegende Angehörige als entlastend und hilfreich.

Falls Sie nicht weiterkommen, bei obigen Links nichts Passendes dabei ist oder Sie heimatnah spezielle Angebote suchen möchten, bin ich Ihnen gerne behilflich. Melden Sie sich dann einfach nochmal unter Angabe Ihres Wohnorts.

***Sie haben ebenfalls eine Frage zu Demenz? Nutzen Sie die Online-Demenzsprechstunde. Sie ist auch abends, an Wochenenden oder Feiertagen erreichbar und Sie bekommen zeitnah eine Antwort.***

**Es gibt zwei Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:**

**Mailberatung:** Hier können Ratsuchende ihr Anliegen schriftlich an das Experten-Team der Online-Demenzsprechstunde richten. Die Frage wird innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

**Chatberatung:** Im Live-Chat können Ratsuchende ihre Fragen und Anliegen im direkten schriftlichen Austausch klären. Die Live-Chat-Termine werden bewusst am Abend und am Wochenende angeboten. Termine können dienstags und donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr und samstags zwischen 10 und 12 Uhr gebucht werden.

Frage stellen

Die Online-Demenzsprechstunde ist ein Modellprojekt, das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung gefördert wird.

---

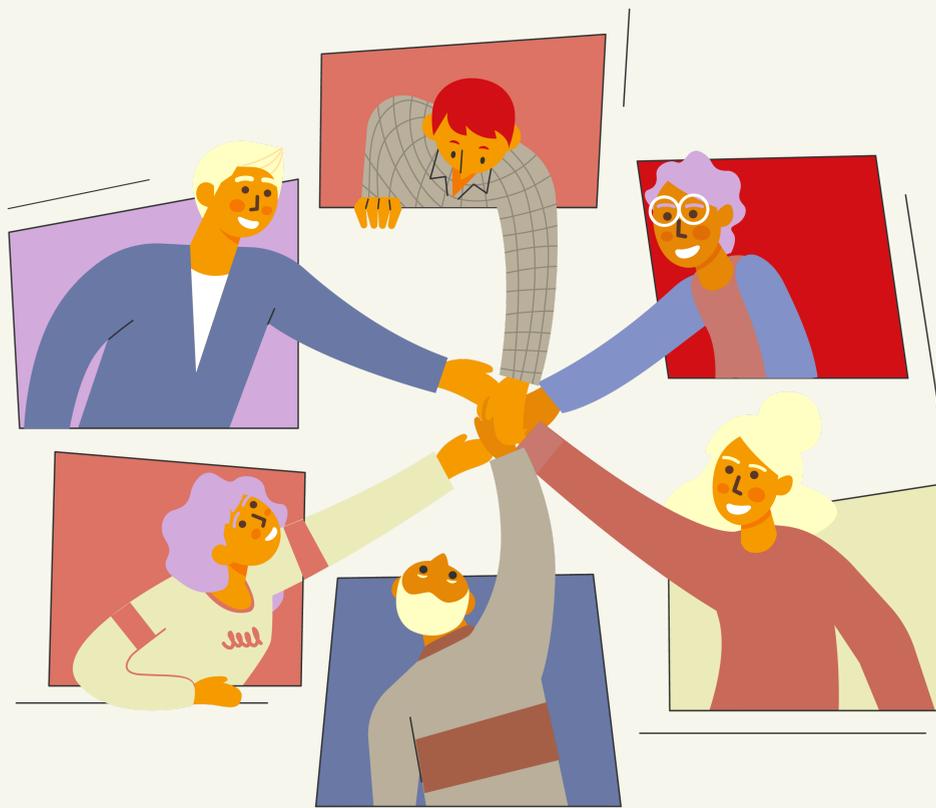
# Jung betroffen? Dr. Sarah Straub hilft weiter



In diesem siebten von zehn Erklärvideos spricht Dr. Sarah Straub über Menschen, die vor dem 65. Lebensjahr an Demenz erkranken und geht auf spezielle Bedürfnisse und Herausforderungen ein.

[Zur kompletten Videoreihe](#)

## Angehörigenseminare

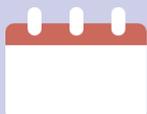


Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Die kostenfreien Desideria Angehörigenseminare sind offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie umfassen zehn zweistündige Sitzungen und finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

## Die nächsten Online-Seminare



**Montag, 05.08.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 30.09.)  
Leitung: Martin Schönacher**



**Mittwoch, 28.08.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 02.10.)  
Leitung: Karena Breitenbach**



**Montag, 09.09.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge  
Leitung: Brigitte Schmitt-Hausser**



**Dienstag, 17.09.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 08.10.)  
Leitung: Birgit Adamosky**



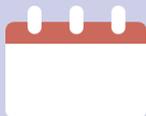
**Dienstag, 08.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge  
Leitung: Wolfgang Scharna**



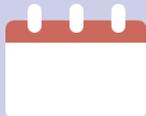
**Donnerstag, 17.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 24.10., 26.12., 02.01.2025)  
Leitung: Karena Breitenbach**



**Montag, 28.10.2024, abends 19:00 - 21:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge  
Leitung: Annette Weppelmann**



**Mittwoch, 06.11.2024, abends 18:00 - 20:00 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 25.12., 01.01.2025)  
Leitung: Maja Günther**



**Donnerstag, 21.11.2024, abends 18:30 - 20:30 Uhr,  
zehn Termine in Folge (außer 26.12.)  
Leitung: Marion Rockenmaier**

[Infos & Anmeldung](#)

---

**Familien-Coaching: Individuelle  
Begleitung für den Alltag mit  
Demenz**



Eine schwerwiegende palliative Erkrankung wie eine Demenz trifft die ganze Familie. Angehörige müssen sich im Alltag oft neuen und belastenden Situationen stellen und viele Alltagsthemen rund um Familie, Beruf und Pflege unter einen Hut bringen. Strategien, die bei einer Familie vielleicht super funktionieren, passen bei der anderen überhaupt nicht.

**„Jede Familie ist individuell und hat ihre eigenen Regeln und Gesetze, wie sie mit Themen umgeht. Es gibt daher kein allgemeingültiges Rezept, wie man mit den Veränderungen, die eine Erkrankung wie Demenz mit sich bringt, umgeht“**, erklärt Anja Kälin, Desideria Vorständin und systemischer Coach. Erworbenes Demenzwissen, allgemeine Tipps und Methoden müssen auf die eigene Situation angepasst werden. Ein neutraler Partner wie ein Familien-Coach, kann hier helfend zur Seite stehen und sich mit überlegen, wie man Strategien in der eigenen Familie umsetzen und aus Wissen eine Kompetenz für sich entwickeln kann.

„Das bedeutet für eine Familie viel Arbeit“, betont Anja Kälin. Gerade bei Konflikten oder Familiendynamiken, die ungünstig laufen, könne dann der systemische Blick hilfreich sein. **„Mit guten Fragen begleitet ein Coach durch den Prozess, bleibt dran und ist ein guter Sparring Partner. So können die Dinge in der Umsetzung leichter werden“**, sagt Anja Kälin.

Das gilt auch bei konkreten Alltagsfragen und dem gemeinsamen Umgang damit. Im eigenen System kommt man manchmal an seine Grenzen. Alte Rollenmuster treten zu Tage, stehen einer guten Lösung im Weg. Es entstehen neue Konflikte oder alte kochen hoch. Für die sowieso schon schwierige Situation mit der Demenz

ist das nicht hilfreich. Geraten Familien in Konflikte, die ihnen unlösbar erscheinen, unterstützt das Coaching dabei, neue Perspektiven einzunehmen und Lösungen für Situationen zu finden, die unüberwindbar erscheinen.

Mehr über das Familien-Coaching erfahren

## Das Desideria-Team unterwegs

**Demenz braucht Öffentlichkeit! Betroffene Familien brauchen mehr Unterstützung. Mit diesem Auftrag war das Desideria Team in den vergangenen Wochen viel unterwegs. Um zu sensibilisieren, auf die Situation von pflegenden Angehörigen aufmerksam zu machen und um viele weitere Unterstützer für das Engagement von Desideria für pflegende Angehörige zu finden. Ein Einblick:**

### Im Austausch mit der bayerischen Pflegeministerin



In einem persönlichen Treffen hatten Desideria-Gründerin und Vorstandsvorsitzende Désirée von Bohlen und Halbach, Dr. Sarah Straub, Leiterin des Experten-Teams der Online-Demenzsprechstunde und Gabriele Greenlee, Fachlicher Beirat bei Desideria und Geschäftsführerin von flowconcept, die Gelegenheit, sich mit der bayerischen Pflegeministerin Judith Gerlach über die Online-Demenzsprechstunde auszutauschen und auch das Engagement von Desideria für pflegende Angehörige vorzustellen.

"Ich habe mich sehr über das persönliche Kennenlernen gefreut. Ganz besonders, da Judith Gerlach seit diesem Jahr auch die Schirmherrin des Desideria Fotopreises Demenz neu sehen ist. **Wir freuen uns, dass die Ministerin bei der Preisverleihung im Oktober persönlich dabei sein wird**", so Désirée von Bohlen und Halbach.

---

**Gemeinsam mehr bewegen beim 9. Fachtag Demenz in Bamberg**



Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz standen beim 9. Bayerischen Fachtag Demenz in Bamberg im Fokus. Vorstandin Anja Kälin war vor Ort und stellte auf der Bühne die Angehörigenangebote von Desideria vor. Besonders gefreut hat sich Anja Kälin, dass bei vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention organisierten Fachtag die Angehörigen im Mittelpunkt standen. **„Dieser oft im Verborgenen handelnde Personenkreis leistet Enormes in der häuslichen Versorgung und Pflege von Menschen mit Demenz“**, sagt Anja Kälin. Neben spannenden Vorträgen wurden beeindruckende Projekte für Angehörige vorgestellt. Außerdem bot der Fachtag eine tolle Gelegenheit, mit anderen Menschen und Demenz-Organisation in persönlichen Kontakt zu kommen, sich zu vernetzen und zu überlegen, wo Synergien entstehen können. Denn eins ist laut Anja Kälin an diesem Tag wieder besonders deutlich geworden: **„Gemeinsam können wir viel mehr bewegen als jeder für sich allein.“**

---

## Zu Gast bei der Kammergesellschaft Berlin



Désirée von Bohlen und Halbach zusammen mit Ulf Leimbach von der Kammergesellschaft Berlin.  
Foto: Peter Herbst-Leimbach

Vergangene Woche hatte Desideria Gründerin Désirée von Bohlen und Halbach die wunderbare Gelegenheit, ihr Herzensprojekt Desideria in Berlin bei der Kammergesellschaft vorzustellen. Herzlich begrüßt von Ulf Leimbach und den Mitgliedern des Kammergerichts hielt sie vor einem interessierten Publikum einen Vortrag. Besonders spannend war die anschließende Frage- und Diskussionsrunde. "Diese Runde zeigte mal wieder, wie wichtig es ist, über das Thema Demenz und pflegende Angehörige zu sprechen. Es gibt so viele Menschen, die von Demenz betroffen sind oder waren. **Das tolle Feedback bestätigt, dass wir mit Desideria den Nerv der Zeit treffen und mit unseren digitalen Angeboten genau richtig sind**", sagt Désirée von Bohlen und Halbach und ergänzt: "Das gibt mir unendlich viel Energie, meinen Weg mit Desideria fortzusetzen. Dafür brauchen wir noch mehr Mitstreiter.

Sie möchten auch ein Mitstreiter werden? Dann werden Sie Mitglied im Desideria Freundeskreis und unterstützen Sie unser Engagement für von Demenz betroffene Familien.

[Mehr erfahren](#)

# Unbeschwerte Momente beim Musik im Kopf-Konzert in Gauting



100 begeisterte Besucher haben unser Musik im Kopf Konzert in der Remise Schloß Fußberg in Gauting besucht und ließen sich von der Musik der Jazzsängerin Jasmin Bayer und dem Pianisten Davide Roberts mitreißen. Es war ein besonderer Nachmittag für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Unter dem Motto „Von Berlin bis Broadway“ entführten die Künstler das Publikum in eine Welt voller Emotionen – von Chansons und deutschen Liedern der 1920er und 30er Jahre bis hin zu bekannten Musicalsongs. Die Musik nahm die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, öffnete die Tür zu Erinnerungen und zauberte ein Lächeln auf ihre Gesichter. In diesen unbeschwerten Momenten konnten alle Anwesenden ganz sie selbst sein – authentisch, spontan und berührt. Wir sagen Danke an alle, die den Tag zu dem gemacht haben, was er war.

Wir freuen uns schon auf das nächste “Musik im Kopf” Konzert am Samstag, 20.07.2024 in Holzkirchen.



**Musik im Kopf-Konzert im Rahmen von ZAMMA - Das Festival in Oberbayern, Samstag, 20.07.2024, 15:00 bis 16:00 Uhr, Gemeindebücherei Holzkirchen.**

---

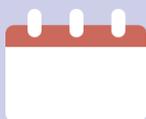
## **Openair Fotokunstausstellung gastiert bis Ende Juli in Landshut**

Seit Herbst 2023 tourt die **Openair Fotokunstausstellung Demenz neu sehen** durch Bayern und zeigt ausgewählte Bilder des Desideria Preis für Fotografie im öffentlichen Raum. Bis zum 28. Juli 2024 ist die Ausstellung in Landshut auf dem Bischof-Sailer-Platz zu sehen.

Die ausgestellten Fotos sind im Rahmen des Fotowettbewerbs Demenz neu sehen 2022 entstanden. Die Ausstellung umfasst insgesamt 24 Schwarzweiß- und Farbmotive. Gezeigt werden die Fotos und Serien der vier Preisträgerinnen sowie weitere Arbeiten, die die Jury mit einer „Besonderen Erwähnung“ würdigte. Zu jedem Bild gibt es einen Bildtext. Wer mehr über die Siegerbilder erfahren möchten, kann die jeweilige Hörgeschichte über einen QR-Code abrufen. Die Geschichten zu den Bildern sind zudem in einem Ausstellungsflyer nachzulesen.



**Montag, 15.07.2024, bis Sonntag, 28.07.2024, Landshut auf dem Bischof-Sailer-Platz**



**Montag, 16.09.2024, bis Freitag, 27.09.2024, in Landsberg auf dem Flößerplatz**

Sie möchten die Openair Fotokunstausstellung in Ihrer Stadt präsentieren? Dann informieren Sie sich [hier](#).

---

# Desideria Buch-Tipp: Lückenleben von Katrin Seyfert



 Buch Tipp

## Lückenleben

Katrin Seyfert

Lückenleben ist ein Buch das einen als Leser von Anfang bis zum Ende mitreisst. Schon allein der Titel beschreibt die Situation so perfekt. Denn darum geht es in der Familie Seyfert. Katrins Mann erkrankt sehr früh mit Anfang 50. Die Kinder sind noch klein und müssen sehr früh in ihrem Leben lernen, die Lücken zu füllen, die der Vater hinterlässt. Das lässt sie schneller erwachsen werden und sie lernen Verantwortung zu übernehmen.

Katrin beschreibt das Lückenleben in ihrer Familie sehr schonungslos ehrlich und manchmal auch sarkastisch. Dennoch wird man als Leser nicht entmutigt. Sie versteht es, sehr geschickt auch Hilfestellungen und Rat einzubinden, ohne den Anspruch auf Ratgeber zu setzen.

Die Autorin besitzt eine sehr feine Beobachtungsgabe und schildert mit journalistischem Können die Herausforderungen, denen sich die ganze Familie

stellen muss. Sie entwickelt kreative Ideen, wie man die Situation besser in den Griff bekommen kann. Es gibt neben einem Hund, der wortlos versteht, was es braucht, ebenso eine Freundin, die ein Kunstprojekt mit Katrins Ehemann auf die Beine stellt. Auch die Musik wird zu einem wichtigen Bestandteil in der Familie. Trotz aller Schwere schafft es Katrin mit ihrem Buch, Mut zu machen. Mut mit einer Ehrlichkeit an die Öffentlichkeit zu gehen, die nichts beschönigt. Damit spricht sie sicherlich ganz vielen pflegenden Angehörigen eines Menschen mit Demenz aus der Seele.

**Lückenleben: Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich**  
**Ein SPIEGEL-Buch**

**DVA**

**gebundene Ausgabe 22 Euro**

**Wir verlosen 3 Exemplare vom Lückenleben:  
Jetzt mitmachen!**

Anlässlich der aktuellen Podcast-Folge mit Katrin Seyfert verlosen wir auf Social Media drei Exemplare von Lückenleben. Alles was Sie tun müssen, ist unseren beiden Instagram-Kanälen [Leben.Lieben.Pflegen](#).

und [Desideria.ev](#) zu folgen und unter dem Post zu kommentieren, warum Sie dieses Buch unbedingt lesen möchten. Hier geht's zum [Instagram-Post](#).

---

**Desideria-TV Tipp: Sofia, ihr Vater  
und ihre Pflege-WG**



Den eigenen Vater pflegen? Sofia ist noch keine 20 Jahre alt, als diese Frage immer drängender wird: Ihr Vater Herwig leidet an einer demenziellen Erkrankung und hat MS. In ein Pflegeheim möchte sie ihn nicht geben. Zu dem Zeitpunkt lebt Sofia vorübergehend bei Herwig in ihrem Elternhaus am Stadtrand von Linz und geht an die Universität. Es ist ein altes Holzhaus mit einem großen Garten. Sofia hat eine Idee: Sie gründet eine Pflege-WG. Mehrere junge Studenten wohnen günstig bei ihr und packen dafür bei der Pflege mit an. Außerdem kommt jeden Tag ein mobiler Pflegedienst und Herwig besucht eine Tagesstätte. Abends treffen sich oft alle Bewohner in der Küche. Herwig ist mittendrin.

Sieben Jahre gibt es diese besondere WG inzwischen. Sofia engagiert sich nun auch für andere pflegende Angehörige. Den Desideria Anhängern ist sie auch als Boschafterin des Desideria Preis für Fotografie Demenz neu sehen bekannt. Auf großen Veranstaltungen wie dem Demenz Meet München teilt sie ihre Erfahrung mit anderen Betroffenen. Denn Pflege geht ihrer Meinung nach jeden etwas an. Sie möchte anderen Mut machen, neue Wege zu gehen und die Betreuung von Pflegebedürftigen auf mehrere Schultern zu verteilen.

Hier ist der der Film von Susanne Fiedler und Birgit Meißner zu sehen:

**ARD, am Dienstag, 23.07.2024, um 23:35 und danach in der ARD Mediathek.**

---

# Unterstützen Sie unsere Idee



## Désirée von Bohlen und Halbach

### Gründerin von Desideria

Inspiziert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

**Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.**

Jetzt spenden

Des'der'a



---

Desideria Care e.V.  
Lessingstraße 5  
80336 München  
Deutschland

+49 89 59 99 74 33  
[info@desideria.org](mailto:info@desideria.org)  
[www.desideria.org](http://www.desideria.org)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.